

THE WELFARER



OFFICIAL JOURNAL OF THE AUSTRALIAN-GERMAN WELFARE SOCIETY SYDNEY

Ausgabe Februar – Mai 2026

Dresden, “Elbflorenz”



"Florenz entspricht nicht ganz den Erwartungen, die von exaltierten Reisebeschreibern erregt werden. Man nennt Dresden das deutsche Florenz, ehrt es aber dadurch nicht sehr. Die Lage von Dresden sowohl, als die Stadt selbst, sind ungleich schöner. Der Arno ist ein schmutziger, unansehnlicher Fluss und kann sich mit der majestätischen Elbe gar nicht vergleichen. Die vier Brücken, die darüber führen und beide Teile der Stadt verbinden, sind zwar fest und gut, aber weder so lang, noch so elegant wie die Dresdener. Auch hat Florenz weder so schöne Gebäude, noch so schöne Plätze, wie Dresden und übertrifft dieses nur im Reichtum an allen Arten von Kunstwerken."

Louis Spohr

Deutscher Komponist & Dirigent (1784 -1859)

Grusswort der Präsidentin

Liebe Mitglieder,

mein Mann und ich waren Anfang Januar auf Reisen - es ging nach Malaysia und Kuala Lumpur. Wir hatten uns sehr darauf gefreut, und tatsächlich war es eine ausgesprochen interessante und abwechslungsreiche Reise. Bereits zuvor hatten wir unsere Zeit in Spanien und später in Schaffhausen sehr genossen.

Auch unsere Weihnachtsfeier war wieder wunderschön. Ich hatte den Eindruck, dass alle viel Freude hatten und den festlichen Anlass in vollen Zügen genossen. Ein herzliches Dankeschön an Silke, die wie immer alles so wunderbar organisiert hat! Auch das Essen im Concordia Club war ein Genuss - Teresa Sonntag führt den Club einfach großartig. Die Band spielte hervorragend, und es war besonders schön, dass Pastor Hohl, Pfarrer Hostmann, Nele Jooste-Jakobs und der stellvertretende Deutsche Generalkonsul Klaus Wunderlich ebenfalls anwesend waren.

Zu Hause hatten wir anschließend 15 Gäste zu unserem traditionellen Weihnachtsmittagessen. Mein Mann bereitete ein köstliches BBQ mit herrlichem Steak zu, und alle genossen die gemütliche Runde sehr. Den Jahreswechsel verbrachten wir bei Freunden in Edgecliff, mit einem wunderbaren Blick auf den Hafen - so konnten wir die Feuerwerke in voller Pracht erleben.

Und natürlich darf auch Monte, unser supersüßer Hund, nicht unerwähnt bleiben. Zum Glück hat er inzwischen aufgehört, alles anzukauen. Eine Zeit lang hatte er die Kissen auf den Küchenstühlen völlig zerlegt - wir mussten sie sogar ersetzen! Einmal ließ unser Sohn das Gitter nach oben offen, und Monte nutzte sofort die Gelegenheit, um ein Paar besonders schöne Schuhe meines Mannes zu finden - sie waren danach leider unbrauchbar. Vielleicht bringe ich ihn einmal mit nach Strathfield - er würde sich sicher über die vielen freundlichen Gesichter freuen.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen allen mit einem kurzen Gedicht für das vergangene Jahr danken.

*“Der letzte Gruß in diesem Jahr geht an Sie - das ist doch klar.
Rutschen Sie gut rein und feiern Sie schön, ich freue mich auf ein Wiedersehen!”*

Liebe Grüße, Sonja



**Wir gratulieren all jenen, die in den vergangenen Monaten
Geburtstag hatten und wünschen für das neue Lebensjahr
alles erdenklich Gute.
Bleiben Sie gesund und munter!
Ihre AGWS**



Neues aus unserem Büro

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Leser unseres Newsletters,

zum Beginn des neuen Jahres 2026 heiße ich Sie alle ganz herzlich willkommen und wünsche Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Gute, viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit! Möge das neue Jahr uns allen viele schöne Begegnungen und gemeinsame Momente bescheren.

Ein besonderer Rückblick gilt unserer festlichen Weihnachtsfeier im Dezember 2025 im Concordia Club. Es war erneut eine sehr gelungene Veranstaltung, die uns in stimmungsvoller Atmosphäre das Jahr hat ausklingen lassen. Mein herzlicher Dank gilt allen, die zum Erfolg beigetragen haben - der **Masters Band** für die musikalische Begleitung, dem **Caecilien Chor** für die feierlichen Klänge, **MC Anke Hoepfner-Ryan** für die charmante Moderation sowie natürlich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit ihrer guten Laune und ihrem Engagement zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an Pastor Christian Hohl, der in seiner Rolle als Heiliger Nikolaus für viele leuchtende Augen gesorgt hat. Wir hoffen, dass sich alle über die von ihm verteilten Geschenktüten gefreut haben und dass auch bei den gewonnenen Tombolapreisen für jeden etwas Brauchbares dabei war.

Einige Fotos der Weihnachtsfeier finden Sie in dieser Ausgabe unseres Newsletters. Darüber hinaus enthält diese Ausgabe auch einen Artikel über die Stadt Dresden und ihre Sehenswürdigkeiten, sowie eine Gesundheitsseite mit Themen, die besonders für unsere Seniorinnen und Senioren von Interesse sind.

Unsere Webseite wird derzeit vollständig neu gestaltet und ist deshalb im Moment leider nicht abrufbar. Wir bitten um etwas Geduld. Die neue, modernisierte Seite soll im Februar online gehen - wir freuen uns schon darauf!

Nicht zuletzt möchten wir Sie auf unser Veranstaltungsprogramm für die kommenden Monate aufmerksam machen. Wir hoffen auf rege Teilnahme und freuen uns darauf, Sie bei unseren Treffen und Ausflügen zahlreich begrüßen zu dürfen. Gemeinsam wollen wir auch dieses Jahr wieder mit Leben, Freude und Gemeinschaft füllen.

Herzlichst, Silke Giesler



Erscheint an jedem Dienstag. Seit fast 70 Jahren.

Einfach abonnieren unter www.diewoche.com.au/abonnement/ -

Oder telefonisch unter 02 4339 1924.

Immer erhältlich als gedruckte Ausgabe oder per Email.

Dresden und seine Sehenswürdigkeiten

Dresden - Barocke Pracht an der Elbe

Dresden, die sächsische Landeshauptstadt, liegt malerisch an der Elbe und zählt zu den schönsten Städten Deutschlands. Wegen ihrer kunstvollen barocken Architektur und der Lage am Fluss trägt sie den Beinamen „Elbflorenz“. Die Stadt verbindet auf einzigartige Weise deutsche und slawische Einflüsse - bereits ihr Name stammt aus dem Slawischen und erinnert an ihre Ursprünge als kleine Siedlung am Ufer der Elbe.

Von der Fürstenresidenz zum kulturellen Zentrum

Im 13. Jahrhundert entwickelte sich Dresden um eine Burg zu einer bedeutenden Handelsstadt. Der Abbau von Silber in den nahegelegenen Erzgebirgsregionen brachte Wohlstand, und Ende des 15. Jahrhunderts wurde Dresden Sitz der Kurfürsten Sachsens. Im 18. Jahrhundert, unter den Wettinern und insbesondere August dem Starken, erlebte die Stadt ihre glanzvollste Zeit. Er ließ prunkvolle Bauwerke errichten, die Dresdens Stadtbild bis heute prägen - etwa die Frauenkirche, den Zwinger, das Residenzschloss und zahlreiche barocke Palais.

Der Zweite Weltkrieg brachte eine tiefe Zäsur: Bei den Bombenangriffen 1945 wurde das historische Zentrum fast vollständig zerstört. Doch Dresden erhob sich aus den Trümmern. Mit großem Engagement und unter Verwendung alter Techniken wurde die Altstadt rekonstruiert. Heute gilt sie als eines der beeindruckendsten Beispiele historischer Wiederaufbaukunst in Europa - ein Symbol für Frieden und Versöhnung.

Dresden heute

Dresden ist ein modernes Zentrum für Kultur, Bildung und Wissenschaft. Die grüne Stadt an der Elbe lockt Besucher ganzjährig - im Sommer mit Parks, Elbterrassen und Musikfestivals, im Winter mit dem Dresdner Striezelmarkt, einem der ältesten Weihnachtsmärkte der Welt. Durch ihre Lage zwischen Berlin und Prag eignet sie sich ideal für Wochenendbesuche oder als Ausgangspunkt für Ausflüge in die sächsische Umgebung - etwa nach Meißen oder Moritzburg.

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

Frauenkirche

Das Wahrzeichen Dresdens wurde zwischen 1726 und 1743 von George Bähr erbaut. Ihre gewaltige Sandsteinkuppel - die „Steinerne Glocke“ - stürzte nach dem Bombenangriff 1945 ein und blieb jahrzehntelang als Ruine erhalten. Dank weltweiter Spenden wurde sie originalgetreu wiederaufgebaut und 2005 neu geweiht. Heute steht sie als Symbol für Frieden und Toleranz.

Zwinger

Der prachtvolle barocke Festbau wurde von Matthäus Daniel Pöppelmann und Balthasar Permoser zwischen 1710 und 1728 als Orangerie und Hofanlage errichtet. Die Anlage beherbergt heute bedeutende Museen wie die Gemäldegalerie Alte Meister, die Porzellansammlung und den Mathematisch-Physikalischen Salon. Besonders das Kronentor gilt als eines der Wahrzeichen Dresdens. Die großzügige Anlage des Zwingers mit Rasen, Springbrunnen und Galerien ist komplett begehbar und lädt in der warmen Jahreszeit zum Flanieren ein.

Zusammengetragene Informationen (gekürzte Version) entnommen aus:
<https://www.dresden.de/de/tourismus/sehen/sehenswuerdigkeiten/top-ten.php>

Dresden und seine Sehenswürdigkeiten

Residenzschloss

Erstmals im 14. Jahrhundert als Burganlage erwähnt, entstand im 15. Jahrhundert der vierflügelige Schlossbau im Stil der Renaissance. Nach der Vernichtung durch einen Brand 1701 erfolgte der Wiederaufbau des Schlosses unter August dem Starken. Infolge von Luftangriffen in den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs brannte das Schloss mit seinen rund 500 Sälen und Zimmern erneut bis auf die Grundmauern nieder. Der größte Teil der kostbaren Innenausstattung ging verloren.

Einst Machtzentrum der sächsischen Kurfürsten und Könige, beherbergt das Schloss heute die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden mit dem Historischen und Neuen Grünen Gewölbe, dem Kupferstich-Kabinett, der Rüstkammer und dem Münzkabinett. Der Hausmannsturm bietet einen herrlichen Blick über die Altstadt.

Fürstenzug

Das 101 Meter lange Wandbild aus rund 24.000 Meißner Porzellankacheln zeigt 35 Herrscher aus dem Hause Wettin. Es ist das größte Porzellanwandbild der Welt und verläuft entlang des Langen Ganges am Stallhof.

Semperoper

Erbaut von Gottfried Semper (1838-1841), zählt die Semperoper zu den renommiertesten Opernhäusern weltweit. Nach der Zerstörung 1945 wurde sie originalgetreu wieder aufgebaut und 1985 mit Webers Freischütz feierlich wiedereröffnet. Sie ist Heimat der Sächsischen Staatskapelle.

Brühlsche Terrasse

Die 500 Meter lange Promenade entlang der Elbe trägt den Beinamen „Balkon Europas“. Sie bietet herrliche Ausblicke auf Fluss, Altstadt und Elbhänge und lädt mit ihren Bänken und Cafés zum Verweilen ein. Unter ihr befindet sich die Festung Dresden, deren begehbbare Kasematten heute ein spannendes Zeitzeugnis der Renaissance bilden.

Andere Sehenswürdigkeiten

Hofkirche (Katholische Kathedrale): Begräbnisstätte der Wettiner und bedeutendster katholischer Sakralbau Sachsens.

Altmarkt: Historischer Platz mit der Kreuzkirche und Veranstaltungsort des Striezelmarkts.

Blaues Wunder: Stahlbrücke von 1893, die Blasewitz und Loschwitz verbindet - ein technisches Meisterwerk ohne Mittelpfeiler.

Augustusbrücke: Verbindet Alt- und Neustadt und bietet die schönsten Fotomotive Dresdens.

Schloss Moritzburg: Barockes Jagdschloss Augusts des Starken, idyllisch in einem Teich gelegen.

Schwebebahn Dresden: Seit 1901 in Betrieb, älteste Bergschwebebahn der Welt mit Panoramablick über die Stadt.

Fazit

Dresden ist eine Stadt, die Geschichte, Kunst und Lebensfreude harmonisch vereint. Ihre barocke Schönheit, die beeindruckende Wiederaufbauleistung und die reiche Kulturlandschaft machen sie zu einem Juwel Mitteleuropas, das gleichermaßen bewegt, begeistert und inspiriert.

Bildergalerie Dresden



Zu sehen sind:
Frauenkirche, Semperoper, Fürstenzug, Zwinger,
Augustusbrücke und Residenzschloss mit Kathedrale.

Photos von Pixabay (kostenlose, lizenzfreie Bilder)

Eine Geschichte

Die Schätze seines Lebens

Im Regal hinter den großen Buchrücken des großen Meyer* hütete Urgroßvater seinen größten Schatz.

Er war ihm so wertvoll, dass er ihn im Tresor in einer Kassette verwahrte. Glänzende Augen bekam er, wenn er von ihm sprach und seine Hände zitterten, wenn er mit feierlicher Miene den kleinen Tresor öffnete und ihm die Kassette entnahm. Er öffnete ihn nur manchmal und seine Hände zitterten auch nur in diesen Augenblicken. Sorgsam stellte er das Kästchen auf ein Samttuch, das er zuvor auf dem Tisch ausgebreitet hatte, und vorsichtig drehte er den alten Schlüssel im Schloss der noch älteren Schatzkiste.

„Hierin ruhen die wichtigsten Schätze meines Lebens“, pflegte er zu sagen, wenn er den Deckel der Kassette, die eher einem Schmuckkästchen glich, hob.

Und klar, als er sie mir beim ersten Mal zeigte, erwartete ich glitzernde und gleißende Schmuckstücke und Goldmünzen, ein paar Geldscheine auch. Aber bestimmt nicht die alten Fotos, die darin ihren Platz hatten. Fotos, nichts als Fotos. Die meisten schwarzweiß und ziemlich alt und abgegriffen.

Urgroßvater musste meinen enttäuschten Blick bemerkt haben, denn er lächelte.

„Es gibt Schätze, die sind mit Geld und Gold nicht zu bezahlen“, sagte er. „Eines Tages wirst du verstehen, was ich meine.“

Und dann nahm er mit behutsamen Gesten ein Foto nach dem anderen aus der Kassette, streichelte mit dem Zeigefinger zärtlich über deren Oberfläche und begann zu erzählen. Von den Menschen, die man auf den Fotos sah, den Landschaften, Häusern, Blumen, Bäumen, Erinnerungen. Und in seinen Worten verwandelte sich jedes einzelne von ihnen in einen ganz besonders kostbaren Schatz.

„Meine Schätze!“, sagte er und seine Augen leuchteten wie kleine Funkelfeuer. „Die Menschen meines Lebens, die vor mir oder mit mir gelebt haben. Die Orte, die Begegnungen, die Augenblicke. Sie alle möchte ich nie vergessen. Die Erinnerungen sind mir wertvoller als alles Geld und Gold der Welt.“

Fotos? Wie konnten Fotos für Urgroßvater so wichtig sein? Die hatte doch jeder in Alben oder auf Festplatten.

Und weil ich ihn immer noch ungläubig ansah, erzählte er mir von der Zeit, in der er ein Junge gewesen war und in der der Krieg auch in seinem Leben gewütet hatte. Eine Nacht des Feuers hatte genügt, um alle Erinnerungen an früher zu verwüsten. Weh getan hatte es ihm, so weh, dass er sein Leben lang seine Erinnerungen wieder neu suchte. Bei Verwandten hatte er gesucht, bei Bekannten, sogar in Antiquariaten und auf Flohmärkten, später im Internet. Immer wieder mal war er mit einzelnen Bildern fündig geworden und sein Schatz war immer kostbarer geworden.

„Weißt du“, hatte er gesagt und sich ein paar Tränen aus den Augenwinkeln gewischt. „Es ist so wichtig, zu wissen, woher man kommt. Wenn du deine Vergangenheit, deine Ahnen und Wurzeln, kennst, stehst du stabiler im Leben und kannst mit all dem, was dich in der Zukunft erwartet, besser umgehen.“

Das klang sehr wichtig und bedeutsam. Ich hatte es begriffen und mit seinem Foto-Schatz ist Urgroßvater für mich unvergessen geblieben. Auch heute noch, lange nach seinem Tod, gibt es fast täglich Momente, in denen ich an ihn denke und für mein Leben mit dem Fotoapparat meine Schätze nun sammle. Für meine Schatzkassette. Die steht in einem Tresor hinter dem Bücherregal neben Urgroßvaters Schatzkassette und die beiden passen gut zusammen. Vielleicht unterhalten sie sich manchmal miteinander. Weiß man es?

Ach ja, Münzen und Schmuckstücke besaß Urgroßvater auch. Sie lagen achtlos herum irgendwo auf Regalen und Schränken, sogar auf Büchern. Sie waren nicht wichtig. Sie sind es auch nicht.

© Elke Bräunling

<https://geschichtenseiten.de/>

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm (Änderungen vorbehalten!)

Mo, 02. Februar	Community Transport NSW Informationsveranstaltung Gemütliches Beisammensein in fröhlicher Runde ab 9.30 Uhr. Der Mitarbeiter von BCCT steht uns ab 10.30 Uhr mit Informationen und für Fragen zur Verfügung.
Fr, 06. Februar	Treffen der Wollongong-Gruppe
Mo, 09. Februar	AGM Los geht's mit einem Kaffeeklatsch um 9.30 Uhr. Die Mitgliederversammlung beginnt um 10.15 Uhr.
Mo, 16. Februar	Rosenmontag Getroffen wird sich mit Schirm, Charme & Melone ab 9.30 Uhr. Lustige Beiträge wie Büttensreden, Kurzgeschichten oder Witze sind willkommen.
Mo, 23. Februar	Kaffeeklatsch Zusammenkunft bei Kaffee & Kuchen. Los geht's um 9.30 Uhr.
Mo, 02. März	Ausflug Nähere Informationen zu dieser Exkursion sind ab Anfang Februar erhältlich.
Fr, 06. März	Treffen der Wollongong-Gruppe
Mo, 09. März	Film- Vormittag Gezeigt wird eine Reisedokumentation.
Mo, 16. März	Herzhaftes Frühstück Wir kommen zu einer leckeren Brotzeit zusammen. Das Frühstück wird serviert ab 9.45 Uhr.
Mo, 23. März	Trivia Vormittag Geklatscht und geratscht wird ab 9.30 Uhr, geraten ab 10.15 Uhr.
Mo, 30. März	Vorgezogene Osterfeier Getroffen wird sich ab 9.30 Uhr.
Fr, 03. April	Karfreitag -Public Holiday- Kein Gruppentreffen in Wollongong



Das aktuelle Veranstaltungsprogramm (Änderungen vorbehalten!)

Mo, 06. April

Ostermontag -Public Holiday-
Kein Gruppentreffen in Strathfield



Mo, 13. April

Wir backen Waffeln
Alle Schleckermäuler sind herzlich willkommen.
Die Schlemmerei beginnt um 10 Uhr.

Mo, 20. April

Reisevortrag über Tasmanien
Hanni lädt uns diesmal dazu ein, sie auf ihrer Reise durch Tasmanien zu begleiten. In Wort & Bild lässt sie uns an ihren Erlebnissen teilhaben.

Mo, 27. April

Ausflug der Strathfieldgruppe
Das Ausflugsziel liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest,
kann aber ab Anfang April erfragt werden.



Fr, 01 Mai

Gruppentreffen in Wollongong

Mo, 04. Mai

Kaffeeklatsch
Getroffen wird sich ab 9.30 Uhr.

Mo, 11. Mai

Muttertag ist Pizza-Tag
Gemütliches Beisammensein in fröhlicher Runde ab 9.30 Uhr.



Mo, 18. Mai

Musik liegt in der Luft
Durch den heutigen Vormittag begleiten uns Lieder aus der guten alten Zeit.
Mitsingen oder-summen ist unbedingt erwünscht. Dazu gibt's Kaffee und Kuchen.

Mo, 25. Mai

Herzhaftes Frühstück
Es wartet eine leckerei Brotzeit auf euch. Los geht's wie immer um 9.30 Uhr.

Allen erkrankten Mitgliedern wünschen wir auf diesem Weg:

Gute Besserung und alles Gute!



Vitaminsteckbriefe - Kleine Helfer mit grosser Wirkung

Vitamine sind lebenswichtige Stoffe, die unser Körper für viele Funktionen benötigt: Sie stärken Abwehrkräfte, Nerven, Haut, Blut und Knochen. Eine ausgewogene Ernährung ist der beste Weg, um ausreichend damit versorgt zu sein.

Die folgende Übersicht zeigt, wo die wichtigsten Vitamine vorkommen, welche Aufgaben sie haben und woran man einen Mangel erkennt.

Vitamin A - Für Augen und Haut

Aufgabe: Unterstützt das Sehvermögen und schützt Haut und Schleimhäute.

Vorkommen: Karotten, Spinat, Brokkoli, Eigelb, Leber.

Mangel: Trockene Haut, Nachtblindheit.

Vitamin B-Gruppe - Für Energie und Nerven

Aufgabe: Wichtig für Stoffwechsel, Blutbildung und Nervensystem.

Vorkommen: Vollkornprodukte, Hülsenfrüchte, Milch, Fleisch, Eier.

Mangel: Müdigkeit, Reizbarkeit, Blässe, Konzentrationsprobleme.

Vitamin C - Für starke Abwehrkräfte

Aufgabe: Unterstützt das Immunsystem und die Wundheilung, verbessert Eisenaufnahme.

Vorkommen: Zitrusfrüchte, Paprika, Kiwi, Brokkoli.

Mangel: Zahnfleischbluten, Infektanfälligkeit.

Vitamin D - Für Knochen und Stimmung

Aufgabe: Fördert Kalziumaufnahme und stärkt Knochen, Muskeln und Immunsystem.

Vorkommen: Lachs, Hering, Eigelb, Margarine, Sonnenlicht.

Mangel: Muskelschwäche, Knochenschmerzen, depressive Verstimmung.

Vitamin E - Für Zellen und Herz

Aufgabe: Schützt Körperzellen vor schädlichen Einflüssen, stärkt Herz und Kreislauf.

Vorkommen: Pflanzenöle, Nüsse, Samen.

Mangel: Trockene Haut, Muskelschwäche.

Vitamin K - Für Blut und Knochen

Aufgabe: Wichtig für Blutgerinnung und Knochenstoffwechsel.

Vorkommen: Grünes Gemüse, Kräuter, pflanzliche Öle.

Mangel: Blaue Flecken, verlängerte Blutungszeit.

Fazit

Eine abwechslungsreiche Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse, Vollkornprodukten, Milch, pflanzlichen Ölen und etwas Fisch oder Fleisch deckt den Bedarf meist gut ab. Sonnenlicht ist besonders wichtig für die Bildung von Vitamin D - tägliche Bewegung an der frischen Luft stärkt Körper und Seele gleichermaßen.

Humorvolles



Zwei Frauen sitzen nebeneinander im Zug. «Wo arbeiten Sie?», erkundigt sich die eine. - «Im Theater», antwortet die andere. - «Sind Sie Schauspielerin?» - «Nein, ich verteile die Rollen.» - «Ist es denn nicht sehr schwierig, jedem die passende zu geben?» - «Nein, einfach in jedes WC eine.»

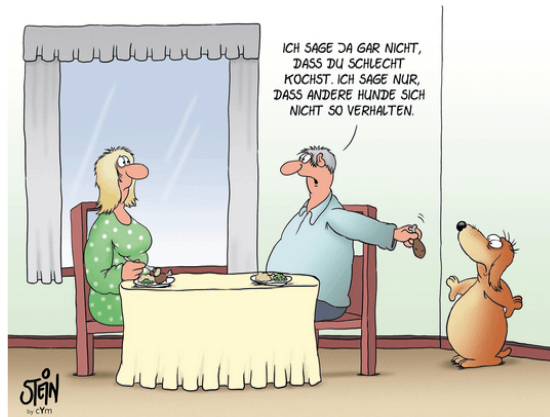
Der Angeklagte zu seinem Rechtsanwalt: «Wenn ich mit einem halben Jahr davonkomme, kriegen Sie 10000 Euro von mir». Nach dem Prozess meint der Anwalt: «Das war ein hartes Stück Arbeit, die wollten Sie doch glatt freisprechen»

Der Polizist hält einen Lieferwagen an: «Ihr Auto ist überladen, ich muss Ihnen den Führerschein abnehmen.» «Lächerlich. Der wiegt doch höchstens fünfzig Gramm!»

An einer Bar in Texas prahlen zwei Cowboys, dass sich die Balken biegen. «Ich war gestern an den Niagara-Fällen», erzählt der eine, «da habe ich tatsächlich gesehen, wie einer den Wasserfall hinauf geschwommen ist!» Der andere Cowboy zündet sich lässig eine Zigarette an und meint: «Stimmt, das war ich!»

Sepp hat Besuch. «Wie spät ist es?», will der Gast zu später Stunde wissen. - «Keine Ahnung, aber das werden wir gleich haben.» Sepp nimmt seine Trompete und bläst ein Solo. Sekunden später trommelt der Nachbar an die Wand und schreit: «Sind Sie verrückt? Es ist halb drei!» -

«Komm doch herein.» - «Lieber nicht, ich habe schmutzige Füße.» - «Du brauchst ja die Schuhe nicht auszuziehen.»



Zwei Männer kommen aus dem Spielkasino. Sie haben alles verloren. - Alles? Nein, von den beiden sonst nackten Herren trägt der kleinere noch die Unterhose. «Das gefällt mir so an dir», bemerkt der größere, «du weißt immer, wann du aufhören musst!»



In der Kaserne wird zum ersten Mal der Sold ausbezahlt. Klaus Klewer erhält den Auftrag, die Soldtüten zu verteilen. Einzeln ruft er seine Kollegen auf. «Rekrut Schröder!» - «Hier!» - «Rekrut Krause!» - «Hier!» - «Rekrut Scholz!» - «Hier!» Einer nach dem anderen tritt vor und nimmt seinen Sold in Empfang. Nach einer Weile ruft Klaus: «Rekrut Total!» Unter den Rekruten bricht ein großes Gelächter aus. Verwirrt schaut Klaus auf seine Liste: «Komisch! Da bekommt der Kerl am meisten Geld, und dann ist er nicht einmal hier!»

Ein Futtermittel-Vertreter kommt auf einen Bauernhof. Er fragt den kleinen Bauernsohn: «Wo kann ich deinen Vater finden?» - «Er ist im Schweinestall. Sie erkennen ihn am karierten Hemd.»

Die Blondine hat mit ihrem Auto ein anderes gerammt. Der Fahrer kurbelt die Scheibe runter und brüllt: «Dummes Huhn! Haben Sie überhaupt eine Fahrprüfung gemacht?» Die Blondine zischt zurück: «Bestimmt öfters als Sie!»

Ein Bauer muss wegen Diebstahls ins Gefängnis. Die Bäuerin schreibt ihm: «Glaub bloß nicht, dass ich nun den Kartoffelacker allein umgrabe.» Der Bauer schreibt zurück: «Hände weg vom Kartoffelacker! Da ist doch die ganze Beute drin.» Eine Woche später schreibt die Bäuerin: «Jemand im Gefängnis muss deinen Brief gelesen haben. Gestern waren unzählige Polizisten hier. Sie haben den ganzen Acker umgegraben. Gefunden haben sie jedoch nichts.» Der Bauer schreibt zurück: «Bestens, jetzt kannst du die Kartoffeln setzen.»

Bilder von der Weihnachtsfeier



Knapp hundert Gäste aus Nah und Fern kamen am 11. Dezember 2025 zu unserer alljährlichen Weihnachtsfeier im Concordia Club zusammen.

Wie jedes Jahr steckte auch diesmal eine Menge Vorbereitung hinter diesem schönen Tag. Über 100 Geschenktüten wurden liebevoll gepackt, mehr als 30 Tombolapreise zusammengestellt, und die Leckereien für die Tüten mussten schon im Mai bestellt werden. Auch Band und Chor sagten ihre Auftritte lange im Voraus zu, und der Club wurde frühzeitig reserviert. Dann galt es noch, das Menü auszuwählen, die Aufgaben am Festtag zu verteilen - Reden, Losverkauf, die Rollen für MC und Nikolaus - und natürlich den Transport einiger Mitglieder zu organisieren.



Bilder von der Weihnachtsfeier



Programme und Sitzordnung wurden gestaltet und gedruckt, und am Morgen der Feier wurde der Saal weihnachtlich geschmückt, der Stollen geschnitten, die Gäste begrüßt und viele schöne Fotos für den Newsletter gemacht. All das erfordert viel Planung, Engagement und Zeit. Doch wenn schließlich alle Gäste fröhlich feiern, mitsingen, tanzen und am Ende mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause gehen, dann wissen wir: Die Mühe hat sich gelohnt. Genau diese Momente sind es, die unser Miteinander so besonders machen - und die wir noch lange in Erinnerung behalten werden. In diesem Sinne: Bis zur nächsten Weihnachtsfeier!

Die Anzeigenseite



Our Australian Lawyers and foreign law consultants from Germany and Switzerland are specialised in inheritance claims, estate planning, will drafting and probate applications in Australia and overseas.

Australische Rechtsanwälte und Juristen aus Deutschland und der Schweiz, die sich auf Beratung im Erbrecht, insbesondere in Hinblick auf Erstellung von Testamenten, Erbscheinanträgen und Geltendmachung von Pflichtansprüchen in Australien und Übersee spezialisiert haben.

For further information, please contact Nele Jooste-Jacobs.

Schweizer Kobras
Lawyers & Notaries
Level 5, 23-25 O'Connell Street, Sydney NSW 2000
Phone: + 61 2 9223 9399, Fax: + 61 2 9223 4729
E-mail: mail@schweizer.com.au
Internet: www.schweizer.com.au
All mail to be send to: PO Box H283, Australia Square NSW 1215



Concordia Club

Der familienfreundliche Club lädt Sie alle zu einem gemütlichen Mittag- oder Abendessen mit Ihrer Familie oder Freunden ein.

Jeden ersten und drittten Sonntag im Monat haben wir Frühschoppen.

An diesen Tagen spielt von 13.00 bis 17.00 Uhr eine Kapelle zum Tanz.

Wir bieten eine gute Auswahl von beliebten deutschen Gerichten und Bieren an. Unsere Schweinshaxen gehören zu den besten in Sydney.

Unsere Stammtischmitglieder treffen sich jeden ersten Freitag im Monat um 12 Uhr im Club für ein paar gemütliche Stunden mit Musik und deutschen Filmen.

Unsere Öffnungszeiten:

	Bar	Restaurant
Freitag & Samstag	12.00—bis spät	12.00—15.00 und 17.30—20.30 Uhr
Sonntag	11.00—bis spät	12.00—15.00 und 17.30—20.30 Uhr

Unsere Adresse: Mackay Park, Richardson Cr., Marrickville, NSW 2204, Telefon: (02) 9554 7388

Bookings & Functions: Teresa 04 3494 1778

Email: concordiaclub@hotmail.com

Website: www.concordiaclub.org.au

Facebook: www.facebook.com/Concordia.Club.Tempe

Die Anzeigenseite



deutsche evangelisch-lutherische
Kirche Sydney

Kontaktdaten:

Pastor Christian Hohl
53 Tryon Road
Lindfield NSW 2070
P.O. Box 600
Mobile: 0450 046 510
Email: pastor@kirche-sydney.org.au
www.kirche-sydney.org.au

Gottesdienste:

Martin Luther-Kirche

Goulburn Street, Sydney
Jeden Sonntags 11.00 Uhr

St Matthew's Lutheran Church

8 Jumbuck Crescent, WoyWoy
Jeden ersten Samstag im Monat um 10 Uhr

Redeemer Lutheran Church

48 Parr Parade, Narraweena
Jeden dritten Sonntag im Monat um 16 Uhr



Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Christophorus

Kirche & Gemeindezentrum
112 Edwin Street North, Croydon NSW 2132

Sonntagsmesse um 9.00 Uhr

Kontakt:

Connie Griebe
Tel. (02) 9716 9021 oder 0404 104 231
E-mail: mail@dkg-sydney.com
www.dkg-sydney.com



We are an Australian owned family company caring for the needs and traditions of the German speaking Community.

We offer a personal and dignified service at an affordable price. Arrangements can be made at our office or in your home.

Special Rates apply for members of the Australian German Welfare Society.

(02)9747 4000
143 Liverpool Road
Burwood NSW 2134

All suburbs

24 hours

7 days

AUSTRALIAN - GERMAN WELFARE SOCIETY

1 A Leicester Avenue, Strathfield NSW 2135
Telefon (02) 9746 6274
E-mail: agwssyd@outlook.com

Unsere Öffnungszeiten

Immer Montags von 9.00 - 13.00 Uhr oder nach vorheriger Terminabsprache

Unsere Gruppentreffen:

Strathfield

Tag/Uhrzeit: Montags 9.30 - 12.30 Uhr
Adresse: AGWS, 1A Leicester Av., Strathfield

Wollongong

Tag/Uhrzeit: Immer am 1. Freitag eines Monats von 10.00 -12.00 Uhr
Adresse: Port Kembla Senior Citizens Centre
Cnr. Allen Street & Wentworth Lane, Port Kembla

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte unser Büro.

Telefon: (02) 9746 6274
E-Mail: agwssyd@outlook.com

Diesen Newsletter und alle anderen wichtigen Informationen zu unserer
Organisation finden Sie auch auf unserer Webseite:

www.agwssydney.org.au

